

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Übernahme des **Pferdedüngers** von Militärschulen und -kursen auf dem **Waffenplatze Bern** für das Jahr 1899 wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Interessenten können die näheren Bedingungen bei der unterzeichneten **Amtsstelle** einsehen.

Bern, den 6. Oktober 1898.

[2/1]

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parkett-, Schlosser- und Malerarbeiten** für eine **Grenzwächterkaserne in Kreuzlingen** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im **Zollbureau Kreuzlingen** zur Einsicht aufgelegt. Den 6. Oktober wird ein **Beamter** der unterzeichneten **Direktion** daselbst anwesend sein, um den Konkurrenten allfällige gewünschte **Auskunft** zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für **Grenzwächterkaserne Kreuzlingen**“ bis und mit dem **17. Oktober** nächsthin **franko** einzureichen an die

Bern, den 1. Oktober 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd- und Maurerarbeiten, sowie die Lieferung von Cement- und Gußröhren für Kanalisation bei der neuen Pferderegleanstalt in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kanalisationsarbeiten in Thun“ bis und mit dem 13. Oktober nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 3. Oktober 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

- Vakante Stelle:** Sekretär für das Naturalisationswesen.
Erfordernisse: Kenntnis des Deutschen und des Französischen unerlässlich, des Italienischen erwünscht.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 27. Oktober 1898.
Anmeldung an: Politisches Departement.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Heizer auf dem Fort Bözberg.
Erfordernisse: Soldat der schweizerischen Armee; entsprechende Berufsbildung.
Besoldung: Fr. 1650—3000.
Anmeldungstermin: 15. Oktober.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Amtsantritt 1. November.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------|
| 1) Postcommis in Winterthur. | } | Anmeldung bis zum 25. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 2) Briefträger in Zug. | | |
| 3) Briefkastenleerer in Zürich. | | |
| 4) Briefträger in Feuerthalen (Zürich). | | |
| 5) Bureaudiener beim Postbureau Rorschach. | | Anmeldung bis zum 25. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 6) Zwei Paketträger beim Postbureau Lugano. | } | Anmeldung bis zum 25. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. |
| 7) Mandatträger beim Postbureau Lugano. | | |
| 8) Telegraphist in Giornico (Tessin). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona. | | |
| <hr/> | | |
| 1) Briefträgerchefgehilfe in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 18. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Briefträger in Mont sur Lausanne. | | |
| 3) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| 4) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. | } | Anmeldung bis zum 18. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 5) Zwei Postcommis in Olten-Bahnhof. | | |
| 6) Briefträger beim Hauptpostbureau Aarau. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | | |
| 7) Paketträger in Frauenfeld. | } | Anmeldung bis zum 18. Oktober 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 8) Briefträger und Bureaudiener in Frauenfeld. | | |
| 9) Briefträger in Wülflingen (Zürich). | | |
| 10) Telephongehülfe I. Klasse in Basel. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1898 beim Telephonchef in Basel. | | |



Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 41.

Bern, den 12. Oktober 1898.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

798. (^{41/98}) *Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der JS, BB und RVT, sowie im gegenseitigen direkten Verkehr derselben unter sich (Brünigbahn nicht inbegriffen), vom 1. Januar 1891. Nachtrag XIII.*

Am Tage der Eröffnung der zwischen Pruntrut und Courtemaiche gelegenen Haltestelle *Courchavon* tritt ein Nachtrag XIII zum obgenannten Tarif in Kraft. Derselbe enthält Änderungen von Stationsnamen und Ergänzungen infolge Eröffnung der Haltestelle *Courchavon*.

Bern, den 4. Oktober 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

799. (^{41/98}) *Personentarif S C B — S T B, vom 1. April 1896. Nachtrag III.*

Mit Gültigkeit vom 1. November 1898 an tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag III in Kraft.

Basel, den 6. Oktober 1898.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

800. (^{41/98}) *Tarif für die direkte Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut V S B — S T B, vom 1. Dezember 1897. Nachtrag I.*

Mit 1. November 1898 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft.

St. Gallen, den 7. Oktober 1898.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

801. (^{41/98}) *Personen- und Gepächttarif S O B — S T B, vom 1. Juni 1897. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. November 1898 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält Distanz- und Taxänderungen.

Hochdorf, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

802. (^{41/98}) *Personentarif S T B — L H B und H W B, vom 1. November 1896. Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom 1. November 1898 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen.

Hochdorf, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

803. (^{41/98}) *Personentarif Bötzbahn — S C B, vom 1. Januar 1896. Nachtrag I.*

Mit 1. November 1898 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft.

Zürich, den 10. Oktober 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

804. (^{41/98}) *Personentarif und Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften und Schulen, Gepäck, Expreßgut und Leichen, sowie von Vieh in Einzelsendungen im direkten Verkehr zwischen der Straßenbahn Frauenfeld-Wil einerseits und den Vereinigten Schweizerbahnen, der Appenzellerbahn, der Appenzeller Straßenbahn und der Rorschach-Heiden-Bergbahn anderseits.*

Mit 1. November 1898 tritt der oben genannte Tarif und Distanzenzeiger in Kraft, wodurch der Tarif für die direkte Beförderung von Reisegepäck,

Expresgut und Vieh Vereinigte Schweizerbahnen und Appenzellerbahn, Straßenbahn Frauenfeld-Wil, vom 1. Januar 1894, aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 7. Oktober 1898.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

805. (^{41/98}) Personen- und Gepäcktarif Main-Neckar-Bahn — Schweiz, vom 1. April 1898. Aenderung.

Mit Gültigkeit vom 1. November 1898 an wird im Verkehr *Basel S C B* von und nach Darmstadt und *Basel S C B* nach Frankfurt a/M. Hauptbahnhof für die Strecken nördlich von Heidelberg und Schwetzingen 25 kg. Freigepäck per Person gewährt. Von diesem Zeitpunkte an kommen daher folgende Gepäckfrachtsätze zur Anwendung:

von Darmstadt nach	Gepäcktaxe per 10 kg. für die Strecken	
	<i>a</i>	<i>b</i>
	ohne	mit
	Freigepäck	
	M.	M.
<i>Basel S C B</i>	0. 93	0. 34

von Basel S C B nach	Gepäcktaxe per 100 kg. für die Strecken	
	<i>a</i>	<i>b</i>
	ohne	mit
	Freigepäck	
	Fr.	Fr.
<i>Darmstadt M N B</i>	11. 65	4. 25
<i>Frankfurt a/M. Hauptbahnhof</i>	11. 40	6. 25

Basel, den 6. Oktober 1898.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

806. (^{41/98}) Preussisch-sächsisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. November 1891. Aenderung der Bestimmungen.

Vom 1. Oktober 1898 an erhält die Bestimmung im Nachtrag II zum obigen Tarif, vom 1. April 1895, auf Seite 4, unter *b*, die folgende Fassung:

„1. Die Benutzung der in den Fahrplänen mit D bezeichneten Schnellzüge ist nur nach Maßgabe der Bestimmungen für den Binnenverkehr der betreffenden Verwaltung gegen Lösung einer besonderen Platzkarte zulässig. Die dafür zu entrichtende Platzgebühr wird auch von den Inhabern der zu Schnellzügen gültigen Fahrtausweise erhoben, selbst dann, wenn sie mit dem Aufdrucke „Gültig für alle Züge“ versehen sind.

2. Die Platzgebühr beträgt für Entfernungen
 - a. von 1—150 km. in I. und II. Klasse 1 Mark, in III. Klasse 0,50 Mark;
 - b. von über 150 km. in I. und II. Klasse 2 Mark, in III. Klasse 1 Mark.
3. Für zahlungspflichtige Kinder ist die volle Platzgebühr zu entrichten.

4. Reisende, die auf den preussischen Staatseisenbahnen einen numerierten Platz einnehmen, ohne eine Platzkarte zu besitzen und dies nicht beim nächsten Erscheinen des Schaffners unaufgefordert melden, haben außer der Platzgebühr noch einen Zuschlag von 1 Mark zu zahlen.“

Zürich, den 11. Oktober 1898.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

807. (^{41/98}) *Interner Gütertarif JS, BR, RVT und FM, vom 1. Dezember 1897. Nachtrag III.*

Vom Tage der Betriebsöffnung der Station Courtetelle für den allgemeinen Güterverkehr tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag III in Kraft, enthaltend die Taxen für die Station Courtetelle.

Bern, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

808. (^{41/98}) *Gütertarif STB — GB, vom 1. September 1897. Nachtrag I.*

Am 1. November 1898 tritt zum obigen Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft, welcher geänderte Taxen für die Station Boniswyl-Seengen enthält.

Derselbe kann bei unserm kommerziellen Bureau oder durch diesseitige Stationen gratis bezogen werden.

Luzern, den 10. Oktober 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

809. (^{41/98}) *Gütertarif Basel SCB — badische Bahnen, Bodensee-uferstationen und Station Friedrichsfeld der Main-Neckar-Bahn, vom 15. August 1895. Nachtrag IV.*

Am 1. November 1898 tritt zum obenbezeichneten Tarif ein Nachtrag IV in Kraft. Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und dessen Nachträgen I—III.

Basel, den 11. Oktober 1898.

Direktorium der Schweiz, Centralbahn.

810. (^{41/98}) *Teil II, Heft 1, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. März 1898. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 27. Oktober 1898 an wird die Station Hettlingen mit einem Frachtsatz der allgemeinen Wagenladungsklasse B von 264 Cts. pro 100 kg. in den Stationstarif für Ingolstadt C B auf Seite 34 des obgenannten Tarifs einbezogen.

Zürich, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

811. (^{41/98}) *Bayerisch-schweizerischer Güterverkehr. Ausnahmetaxen für Cement.*

Mit Gültigkeit vom 27. Oktober 1898 treten im bayerisch-schweizerischen Verkehr via Lindau für den Transport von Cement in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze in Kraft:

Nach und von	Bendlikon-Külchberg	Lachen	Mettmenstetten	Örlikon	Schwanden	Zollikon
			Centimes für 100 Kilogramm			
Karlstadt .	150	162	158	144	168	150

Zürich, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

812. (^{41/98}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen, Coaks etc. Belgien — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1890.*

Nachtrag V.

Am 1. November 1898 tritt ein Nachtrag V zum obgenannten Tarif in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Bern, den 7. Oktober 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

813. (^{41/98}) *Tarif spécial commun d'exportation (P. V.) Nr. 321, Stationen der französischen Nordbahn — Basel S C B.*

Am 1. November 1898 tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Derselbe enthält Frachtsätze für die Beförderung von Glastafeln und Fensterglas ab Aniche, Fresnes, Jeumont und Somain nach Basel S C B.

Bern, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

814. (41/98) *Tarif spécial commun d'exportation (P. V.) Nr. 320*
Tourcoing — Basel S C B.

Am 1. November 1898 tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Derselbe enthält Frachtsätze für die Beförderung von Geweben und Spinnstoffen ab Tourcoing nach Basel S C B.

Bern, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

815. (41/98) *Tarif spécial commun d'exportation (P. V.) Nr. 314*
Tourcoing — Basel S C B.

Am 1. November 1898 tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Derselbe enthält Frachtsätze für die Beförderung von Maschinen und Maschinenteilen ab Tourcoing nach Basel S C B.

Bern, den 11. Oktober 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

816. (41/98) *Reexpeditionstarif Basel badischer Bahnhof transit*
(Belgien und Holland) — Westschweiz, vom 15. Oktober 1896.

Nachtrag II.

Zum obgenannten Tarif tritt am 1. November 1898 ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält u. a. Distanzen und Frachtsätze für den Verkehr mit unsern Stationen Fräschels und Yvorne, sowie mit den Stationen der Freiburg-Murten-Bahn und Spiez-Erlenbach-Bahn.

Bern, den 10. Oktober 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

817. (41/98) *Ausnahmetarif für lebendes Wild Wien — Paris,*
vom 1. Juni 1893. Verlängerung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 13. Juni 1898, Ziffer 522 in Nr. 25 dieses Organs, teilen wir mit, daß der vorbezeichnete Tarif noch bis auf weiteres in Kraft bestehen bleibt.

St. Gallen, den 6. Oktober 1898.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

818. (^{41/98}) Norddeutsch-hessisch-südwestdeutscher Seehafen-Ausnahmetarif. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1898 werden im norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Seehafen-Ausnahmetarif für die Beförderung von Pitschpine- (Pechkiefer-) Holz in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze neu eingeführt:

nach <i>Basel</i> von	für 100 kg. in Mark
Bremen	2,01
Bremerhaven, Geestemünde	} 2,15
Brake, Nordenham	
Harburg H	2,11
Harburg U E	2,11
Cuxhaven	2,26
Hamburg H	2,13
Altona	2,15
Lübeck	2,23

Karlsruhe, den 30. September 1898.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

819. (^{41/98}) Südwestdeutscher Eisenbahnverband. Nachträge.

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1898 kommen zu den Tarifheften des Verbandsgütertarifs die folgenden Nachträge zur Einführung:

- Nachtrag VI zum Heft 6 (Main-Neckar-Bahn — Baden),
- Nachtrag VI zum Heft 7 (Saarbrücken — Baden),
- Nachtrag VII zum Heft 8 (Pfalz — Baden),
- Nachtrag V zum Heft 9 (Hessen — Baden).

Dieselben enthalten:

Änderungen und Ergänzungen der Vorbemerkungen;

Geänderte und neue Entfernungen für den Verkehr mit den Stationen der Nebenbahnen Worms-Offstein und der Sprendlingen-Fürfelder Eisenbahn, sowie für Station Steinebrück des Direktionsbezirks St. Johann-Saarbrücken;

Änderungen der Frachtsätze für Eilstückgut und für die allgemeine Stückgutklasse;

Änderung und Ergänzung der Ausnahmetarife und Ergänzung des Anhanges betreffend Bestimmungen über die Abfertigung von Gütersendungen im Verkehr mit Stationen der Nebenbahnen.

Hierzu wird bemerkt, daß die Bestimmungen betreffs der Nebenbahn „Albthalbahn“ erst mit dem Tage der Eröffnung derselben für den Güterverkehr in Kraft treten.

Karlsruhe, den 27. September 1898.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

820. (^{41/98}) *Heft 4 des sächsisch-südwestdeutschen Verbands-gütertarifs. Nachtrag XI.*

Am 1. Oktober 1898 gelangt der Nachtrag XI zum Heft 4 des sächsisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarifs zur Einführung, er enthält u. a. Entfernungsänderungen und Entfernungen für neu aufgenommene Stationen, Änderungen und Ergänzungen der Ausnahmetarife und Bestimmungen über eine Ermäßigung der Stückgutfrachtsätze.

Straßburg, den 28. September 1898.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

821. (^{41/98}) *Ausnahmetarife für Steinkohlen, Coaks und Steinkohlenbriquettes, Eisenerzen und Schwefelkies, sowie von rohen Steinen im Verkehr zwischen belgischen Stationen und Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der Wilhelm-Luxemburgbahn, vom 1. Februar 1891.*

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 11. September 1898 wegen Herausgabe eines neuen Kohlentarifs von Belgien nach Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen (einschließlich Basel) zum 1. November 1898 wird mitgeteilt, daß für Basel die bestehenden Sätze noch bis 1. Dezember 1898 in Kraft bleiben. An diesem Tage wird ein neuer besonderer Tarif für die Beförderung von Steinkohlen u. s. w. von Belgien nach Basel (Centralbahnhof und badischer Bahnhof) und Delle transit, welcher neben Ermäßigungen für einige Stationen auch einzelne geringfügige Erhöhungen enthält, herausgegeben werden. Nähere Auskunft erteilt unser Tarifbureau.

Straßburg, den 4. Oktober 1898.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

822. (^{41/98}) *Deutsch-Sosnowicer Grenztarif, Heft 1. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1898 ist zum deutsch-Sosnowicer Grenztarif, Heft 1, der Nachtrag II erschienen. Derselbe enthält neben einigen Änderungen und Ergänzungen der Tarifvorschriften und des Nebengebühren-tarifs neue und anderweite Frachtsätze für verschiedene Stationen, sowie namentlich die durch Einführung des Stückgutstaffeltarifs sich ergebenden ermäßigten Taxen für Eilgut und die beiden Stückgutklassen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen und das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1898.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**823. (41/98) Deutsch-Alexandrower Grenztarif, Heft 1.
Nachtrag II.**

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1898 ist zum Heft 1 des deutsch-Alexandrower Grenztarifs der Nachtrag II erschienen. Derselbe enthält neben einigen Änderungen und Ergänzungen der Tarifvorschriften und des Nebengebührentarifs neue und anderweite Frachtsätze für verschiedene Stationen, sowie namentlich die durch Einführung des Stückgutstaffeltarifs sich ergebenden ermäßigten Taxen für Eilgut und die beiden Stückgutklassen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1898.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 6. Oktober 1898:

519. Änderung der Gepäcktaxen im Verkehr Basel S C B — Darmstadt und Frankfurt a/M.

520. Nachtrag III zum Personentarif S C B — S T B.

Genehmigt am 7. Oktober 1898:

521. Nachtrag I zum Personen- und Gepäcktarif V S B — S T B.

522. Personentarif und Distanzenzeiger für den Verkehr der Straßenbahn Frauenfeld-Wil — V S B, A B, A Str B und der R H B.

Genehmigt am 11. Oktober 1898:

523. Nachtrag I zum Personen- und Gepäcktarif S T B — J S.

524. Nachtrag II zum Personen- und Gepäcktarif S O B — S T B.

525. Nachtrag I zum Personentarif S T B — L H B und H W B.

526. Entwurf 2 des Nachtrags IV zum Gütertarif Basel S C B — badische Bahnen etc.

527. Nachtrag III zum internen Gütertarif der J S.

528. Taxermäßigung für den Transport von gebrannten Steinen von Pino transit nach Locarno mit Herkunft von Besozzo.

529. Nachtrag I zum Kohlentarif Belgien — Gotthardbahn.

530. Taxe der allgemeinen Wagenladungsklasse B Ingolstadt C B — Hettlingen.

531. Ausnahmetaxen für Cement ab Karlstadt nach einigen N O B-Stationen.

532. Aufnahme von Schnittfrachtsätzen für die Spiez-Erlenbach-Bahn, die Freiburg-Murtenbahn, sowie für die J S-Station Fräschels in den Teil II, Heft 2, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Verbandstarife, sowie Ermäßigung der Schnittfrachtsätze der J N in demselben Tarifheft.

533. Nachtrag I zum Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr G B — S T B, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

534. Ergänzung der Tarifbestimmungen im preußisch-sächsisch-schweizerischen Personen- und Gepäcktarif.

535. Revidierter Entwurf zu den Personentaxen für einfache und für Hin- und Rückfahrt, zum Nummernzeiger der Kilometerabonnementsbillete und zum Distanzenzeiger für den Zugersee.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.10.1898
Date	
Data	
Seite	492-494
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 490

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.